






Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de

www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

03. September 2004

Ganztagsinvestitionen für die freie Waldorfschule Elmshorn werden gefördert

Nach der Schülerschule Schenefeld kann jetzt auch die freie Waldorfschule in Elmshorn darangehen, mit Investitionsmitteln des Bundes ihren Ganztagsbereich auszubauen. Während eines Besuches des Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordneten Ernst Dieter Rossmann bei der Schule in Elmshorn teilte der Geschäftsführer der Schule, Thomas Felmy mit, dass die entsprechenden Beschlüsse der Elternschaft zum Bau einer Mensa in der letzten Woche getroffen worden sind. Rossmann, der sich bei der Landesregierung in Kiel nachdrücklich dafür eingesetzt hatte, dass auch die freien Schulen in das Förderprogramm mit aufgenommen wurden, zeigte sich sehr erfreut darüber, dass noch in 2004 der Startschuss für den Bau dieser weiteren wichtigen Ganztageeinrichtung gegeben werden kann. Für die Mensa sind 70 bis 75 Plätze eingeplant, die mit einem Finanzvolumen von 750.000 € entstehen sollen. Zehn Prozent der Summe werden von der Schule selbst getragen, finanziert aus Elternbeiträgen, Spenden und Krediten. Rossmann: „Dies ist das Besonde-

re bei den freien Schulen, dass dieser Zehn-Prozent-Eigenanteil nicht von den Kommunen als Schulträger, sondern von der Elternschaft durch eigene Beiträge, durch Arbeitseinsatz und Spenden mit aufgebracht wird.“ Weitere Maßnahmen, die jetzt Schritt für Schritt an der Waldorfschule verwirklicht werden sollen, sind ein Werkstattgebäude mit einer Fläche von 300 m² sowie eine neue Zweifeld-Sporthalle, deren Errichtung aus Landes- und Bundesmitteln anteilig unterstützt wird. Insgesamt stehen aus dem Förderprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ etwa 1,6 Mio € für die Bauvorhaben sowie die anteilige Finanzierung der neuen Sporthalle zur Verfügung. Die Vertreter der Waldorfschule bedankten sich bei dem Abgeordneten für die nachdrückliche Unterstützung, dass in Schleswig-Holstein auch freie Schulen in das Bundesförderprogramm mit aufgenommen werden können. Christoph Fucke von der Waldorfschule: „Leider ist dies nicht in allen Bundesländern der Fall, Schleswig-Holstein macht hier eine rühmliche Ausnahme. Wir bekommen im Moment aus zahlreichen Städten Anfragen, wie wir das geschafft haben.“ Die Waldorfschule in Elmshorn, die von insgesamt 450 Schülern besucht wird, plant die offizielle Aufnahme des Betriebs als offene Ganztagschule im Laufe des Jahres 2005. Dann soll über die Mittagszeit ein warmes Essen serviert werden sowie das Angebot von Förder- und Freizeitangeboten ausgeweitet werden. Die Schule hat jetzt schon Elemente eines Ganztagsbetriebes, denn die sechsten bis zwölften Klassen haben bis 15 Uhr Unterricht. Bildungspolitiker und die Fachkräfte sowie Elternvertreter der Waldorfschule waren sich darin einig, dass sich der Tagesrhythmus mit dem Ausbau zur offenen Ganztagschule verändern und offener gestalten wird. Rossmann: „Die Schule kommt durch den Ausbau zur

Ganztagsschule in Bewegung und wird mehr und mehr zu einem Lern- und Bildungszentrum.“ Der Abgeordnete wertete dabei insbesondere auch die Gestaltung des Mensabereichs in Verbindung mit der geplanten Zwei-Feld-Sporthalle als gutes Beispiel für eine Möglichkeit der schulischen und öffentlichen Nutzung.